

# Ramp® PRESS NEWS

**TEST REVIEW  
HORNET IN  
GITARRE&BASS  
8/2014**



**HORNET** →  
Tested by Gitarre&Bass



TEST



# Sound-Rausch

## Ramp Hornet

*Deutschlands Gitarrenbauer sind gewaltig auf dem Vormarsch! Im Schatten der Platzhirsche hat sich mittlerweile eine große Schar sehr interessanter, kleiner Firmen aufgemacht, den Gitarristen dieses Landes – und vielleicht denen der ganzen Welt – zu zeigen, dass hier richtig gute Instrumente gebaut werden.*

TEXT HEINZ REBELLIOUS | FOTOS DIETER STORK

Design, die Elektronik und das Management verantwortlich zeichnet. Mit Stefan Meigel hat er sich einen Gitarrenbaumeister ins Ramp-Boot geholt, der sein Handwerk bei Stevens Guitars, respektive Munich Repair Shop, gelernt hat.

### k o n s t r u k t i o n

Stefan Zahm hat lange als Designer gearbeitet, und seine Erfahrung auf diesem Gebiet sieht man der Hornet auf den ersten Blick an. Sie ist eine eigenständige Erscheinung, wirkt aber nie gezwungen anders oder aufgesetzt individuell. Vielmehr ergänzen sich moderne und Retro-Elemente zu einem stimmigen Ganzen, das auch den unerschütterlichen Gesetzen der Ergonomie Rechnung trägt. Denn der Body folgt, wie Zahm es formuliert, „einer dynamischen, asymmetrischen Design-Philosophie, auch für besten Spielkomfort“. Diese Philosophie setzt nicht nur die Hornet, sondern auch ihr Schwestermodell Shark um. Beide repräsentieren die Reverse-/Non-Reverse-Design-Idee, die z. B. auch Gibson mit seinen beiden Firebird-Versionen in den 1960er-Jahren etabliert hatte.

Die Hornisse kommt mit einem Korpus aus Pappel, auf den ein Ahornhals mit Ebenholzgriffbrett geschraubt ist. Einige wohlgeformte Konturen gestalten die Ergonomie komfortabel. Da findet sich nicht nur die bekannte Schräge für den rechten Unterarm, die elegant und großzügig in die Ver rundung an der Kante der ansonsten flachen Decke ausläuft, sondern eine ähnlich großzügige auf der Rückseite, die ein inniges Anschmiegen ermöglicht. Auffällig gemasertes Riegelhorn war die erste Wahl für den Hals, und im Gegensatz zu z. B. vielen Fender-Vintage-Gitarren stehen hier die Jahresringe. Die Kopfplatte ist in einem deutlichen Winkel nach hinten geneigt, presst dadurch die Saiten in den vorbildlich gekerbten Knochensattel und kommt ohne einen Reibung verursachenden Saitenniederhalter aus.

Auf dem in sogenanntem Sky Blue lackierten Korpus sitzen zwei P-90s von David Barfuss. Wer sich an unseren großen P-90-Vergleichstest erinnert (siehe Ausgabe 05/2011, kostenloser Download auf [www.gitarrebass.de](http://www.gitarrebass.de)), weiß, dass die Barfuss-Pickups dort sehr gut abgeschnitten haben. Sie sind hier mit Chrom-Cover ver-

Und die brauchen keinen Vergleich zu anderen großen und kleinen Firmen zu scheuen. Ramp ist eine der neuesten unter den neuen Herstellern, diese Firma gibt es erst seit Dezember 2012. Gegründet wurde sie von Stefan Zahm, der für das Modell-



David Barfuss fertigte die P90-Bestückung der Hornet.

sehen, die genauso schick rüberkommen wie das aus echtem Zelluloid geschnittene, geschwungene Schlagbrett. Die Saiten werden von hinten durch den Korpus und dann über eine Hardtail-Brücke geführt, die aus dem Sortiment von Callaham stammt und – ganz Tele-mäßig – drei Messing-Saitenreiter besitzt. Die Saitenaufgabe ist kompensiert, d. h., dass die Oktavreinheit bestens einstellbar ist, wie das Testinstrument auch unter Beweis stellt.

Die gesamte Verarbeitung darf perfekt genannt werden. Bund- und Sattelabrichtung, die Konturenführung, die Einpassung des Pickguards in selbige, das Gesamtbild – alles passt, ohne dass ein Hauch von Sterilität aufkommt.

Einen ähnlich guten Eindruck wie die Gitarre macht auch der (optionale) Koffer. Er ist ebenfalls in Deutschland handgefertigt und der Hornet auf den Leib geschneidert. OK, er wiegt und kostet bisschen mehr, aber dafür ist er richtig stabil und auch von innen sehr schick! Wer keine € 350 übrig hat, muss mit dem mitgelieferten Gigbag über die Runden kommen. Geht auch.

Ramp versteht sich als Custom Shop. Das heißt, dass bis auf die festgelegten Korpus- und Kopfplatten-Formen der Kunde sich seine Ramp Guitar individuell zusammenstellen kann. Die Basisversion der Hornet ist ab € 2250 erhältlich, unsere Test-Hornisse beinhaltet als aufpreispflichtige Optionen den stark geflammten Riegelhorn für den Hals (+ € 150), der goldbraun gebeizt und satiniert wurde (+ € 50), das selektierte Ebenholzgriffbrett (+ € 100), das Ebenholz-furnier der Kopfplatte samt glänzender Nitrolackierung (+ € 75) und das Zelluloid-Pickguard (+ € 50), durch die sie auf den in der Übersicht genannten Endpreis kommt.

tack, die Pickups, der Steg und das verwendete Korpusholz steuern ihren Teil zu dem überragenden Sustain-Verhalten der Hornet bei. Der Nachklang ist nicht nur richtig lang, sondern schiebt nach einer gewissen Zeit eine Mittenfrequenz in den Vordergrund, die den Ton ein zweites Mal nach dem Anschlag zum Aufblühen bringt und ihm so neues Leben einhaucht, quasi den

Turbolader zündet. So lässt sich also nicht nur Schnelles und Cleanes spielen – alles in der bekannten rauen Sprache guter P-90-Pickups –, sondern man kann auch in ausschweifenden Legato-Linien baden. Dieser Sound geht schlicht gesagt runter wie Öl! Man will und kann einfach so schnell nicht mehr aufhören, hat man sich einmal Zeit für diesen subtilen Turbolader-Effekt genommen. Erstaunlich!

Klanglich lässt sich mit der Ramp Hornet in allen Genres auftrumpfen – da ist nichts vorgegeben, da ist nichts festgelegt. Sogar Jazziges liefert der Hals-Pickup in sehr guter

### praxis

Das Attribut, das über allem steht, wenn man den Sound dieser blauen Hornisse beschreiben will, ist „groß“! Hier kommt ein riesiger Sound aus dem Lautsprecher meines Amps, ein Sound, der gleichermaßen Fender- wie Gibson-Attribute aufweist, wenn man schon klangliche Referenzen aufzeigen will. Die längere Mensur und die Schraubhals-Konstruktion sorgen für eine hohe Transparenz und einen deutlichen At-

**DELAY**

**ECHOLUTION<sup>2</sup>**  
DELUXE  
Pigtronix

**EVOLUTION OF ECHO**

**PIGTRONIX**  
FUTURISTIC AUDIO TECHNOLOGY

info@warwick.de | www.warwick-distribution.de | www.facebook.de/warwickmusicdistribution

custom.shop  
gitarre & bass

plekHAUS  
Berlin

„Bin begeistert  
von Ihrer Arbeit!“  
Siegfried K.

High-Tech  
Set-Up &  
Neubundierung  
mit der  
revolutionären  
Plek-  
Technologie

Komplett  
-Service  
für deine  
Gitarre

www.plekhaus.de

Hasenheide 54, 10967 Berlin  
Tel. 030 6945033

BEAUTY COMES  
WITH AGE.

- ✦ Adirondack-Fichtendecke
- ✦ Palisander-Zargen und -Boden
- ✦ Nitro-Lackierung mit hellem Schellack-Finish



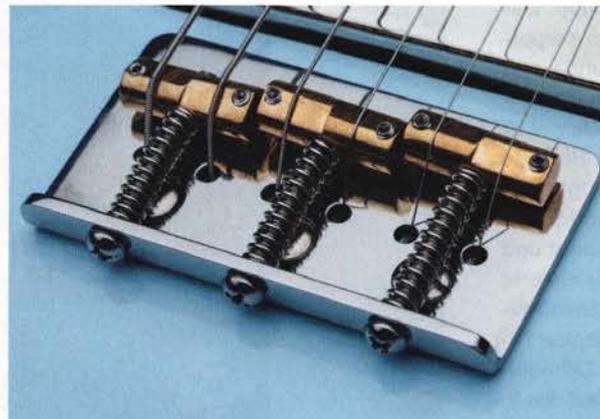
WWW.LARSONBROS.COM

VERTEILER: MUSIC NETWORK - TEL. 0934 661 999 79 - WWW.MUSICNETWORK.COM



Schwungvolle Konturen schaffen eine gute Ergonomie.

Qualität, genauso wie der Steg-Pickup satte, durchsetzungsstarke Rock-Riffs raushauen kann. Alles geht, alles ist hochwertig, egal ob clean, crunch oder verzerrt. Ich finde sowohl Telecaster- wie auch SG-Elemente im Klang der Hornet wieder und verweigere nun alle weiteren Versuche, diesen Klang in Worten zu beschreiben. Manchmal fehlen die einfach, und das ist hier der Fall ...



Erste Wahl: Die Callaham-Hardtail-Brücke

Die Spielbarkeit gefällt ebenso gut. Das angedeutete D-Profil des Halses liegt gut in der Hand, die leicht verrundeten Griffbrettkanten sorgen für ein heimeliges Spielgefühl – und die Hornet lässt keinen Zweifel daran, dass auch alles andere am richtigen Platz sitzt. Ganz selbstverständlich.

#### resümee

Die Ramp Hornet ist alles andere als ein fresches Produkt unbekümmerter Frischlinge.

## ÜBERSICHT

**Fabrikat:** Ramp  
**Modell:** Hornet  
**Typ:** Solidbody-E-Gitarre  
**Herkunftsland:** Deutschland  
**Mechaniken:** Kluson Vintage  
**Hals:** Riegelahorn, zweiteilig, mit Walnuss-Streifen  
**Halsbefestigung:** geschraubt  
**Sattel:** Knochen  
**Griffbrett:** Ebenholz, Punkt-Einlagen, keine Einfassung  
**Radius:** 12"   
**Halsform:** D  
**Halsbreite:** Sattel 42,60 mm; XII. 51,20 mm  
**Halsdicke:** I. 20,58 mm; XII. 21,78 mm  
**Bünde:** 22, Medium-Jumbo-Format  
**Mensur:** 648 mm  
**Korpus:** Pappel  
**Oberflächen:** Sky Blue  
**Schlagbrett:** Zelluloid, Pearloid  
**Tonabnehmer:** Barfuss P-90-Singlecoils (Hals: 6,58 kOhm; Steg: 7,56 kOhm)  
**Bedienfeld:** Master-Volume, Master Tone, Dreiweg-Toggle-Schalter  
**Hardware:** Messing, Nickel  
**Saitenabstand Steg:** E-1st – E-6th 52,80 mm  
**Gewicht:** 3,45 kg  
**Lefthand-Option:** Ja  
**Vertrieb:** Ramp  
82031 Grünwald  
www.ramppguitars.com  
**Zubehör:** Gigbag  
**Preis:** ca. € 2675 (Option Premium-Koffer: € 350)

Ganz im Gegenteil – die Performance, der Look und die Ausstrahlung dieser Gitarre sind erstaunlich selbstbewusst. Irgendwie so, als ob es sie schon immer gegeben hätte. Da hat das Duo, das hinter dem Namen Ramp steht, also ganze Arbeit geleistet. Klanglich wie optisch zwischen den beiden großen Polen der Gitarrengeschichte angesiedelt, ist die Ramp Hornet nun bereit, ihre eigene Geschichte zu schreiben. Die

Voraussetzungen, dass dies eine Geschichte mit vielen Kapiteln werden kann, sind auf jeden Fall die besten. Fazit: Sehr überzeugend! ■

PLUS

- Sounds
- Soundentfaltung
- Schwingungsverhalten
- Design
- Verarbeitung

08.14 gitarre & bass